

14. Mai 2018

### Tobias Ziegler (Deutsche Oppenheim): Nachhaltige Geldanlage

**funds excellence 2018: Tobias Ziegler spricht auf der funds excellence zum Thema „Nachhaltige Geldanlage – Marketinggag oder gelebte Strategie“. Lesen Sie hier den Artikel der Deutsche Oppenheim Family Office AG "Investitionsstrategien und Finanzanlagen von Unternehmerfamilien sind zumeist generationsübergreifend und damit nachhaltig anzulegen"**



© Deutsche Oppenheim Family Office AG

### Investitionsstrategien und Finanzanlagen von Unternehmerfamilien sind i.d.R. generationsübergreifend und damit nachhaltig anzulegen

Die Idee nachhaltig mit Vermögenswerten umzugehen, hat eine lange Historie. Bereits im Jahr 1713 hat Hans Carl von Carlowitz für die Waldwirtschaft den Leitspruch geprägt, dass innerhalb einer Periode nicht mehr Holz geschlagen werden darf, als im gleichen Zeitraum nachwächst.

Grundsätzlich ist gesellschaftliches Engagement und implizites nachhaltiges Wirtschaften für einen Großteil der am Kapitalmarkt investierenden Unternehmerfamilien nicht neu und wird nicht selten über Generationen betrieben. Das Bewahren von Werten über Generationen ist ja sehr eng mit der Nachhaltigkeitsdefinition verwandt, sein Handeln nicht zu Lasten kommender Generationen auszurichten.

Mit Blick auf das unternehmerische Handeln haben sich in den vergangenen Jahren die Forderungen verfestigt, die eine generelle Vereinbarkeit von wirtschaftlichem Erfolg mit übergeordneten gesellschaftlichen Interessen fordern. In der öffentlichen Diskussion mit Bezug auf Kapitalmarktinvestitionen haben sich hierfür die Begriffe „Nachhaltigkeitsinvestment bzw. Sustainable and Responsible Investing (SRI)“ oder Einbindung der Kriterien „Umwelt, Soziales und guter Unternehmensführung (englisch: Environment, Social and Governance-Kriterien= E.S.G.)“ herausgebildet.

Die Motivation für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien kann vielschichtig sein. Generell kann sie sich aus der unternehmerischen Verantwortung als Investor oder Unternehmen ableiten positive Effekte für die Umwelt und Gesellschaft zu erzeugen. Mit der Entwicklung allgemeiner gesellschaftlicher Erwartungen an Unternehmen und Investoren geht natürlich auch die Entwicklung von Erwartungen spezifischer Anspruchsgruppen (Gesellschaft, Kunden, von der Kapitalanlage Begünstigte) an diese Themen einher. Investitionen in E.S.G.-konforme Anlagen können ggf. zur Vermeidung von spezifischen Risiken beitragen (z.B. Unternehmenswertverlust durch Boykott-Aufrufe infolge kritischer Geschäftspraktiken). Andererseits kann die zunehmende Verbreiterung von negativer Berichterstattung über Verletzung von Nachhaltigkeitsthemen für den Investor schnell zu Reputationsrisiken führen.

Für die Unternehmerfamilien ist SRI i.d.R. eine Investmentdisziplin und nicht ein Investmentstil oder gar eine Assetklasse, die zur Diversifikation in einem traditionellen Portfolio geeignet sind. SRI ist ein holistischer Investment- und/oder Researchansatz, der alle Assetklassen umfassen kann oder soll.

Große Vermögen unterliegen in der Regel einer breiten Streuung um einerseits vielfältige Chancen in diversen Assetklassen und die Effekte der Diversifikation im Rahmen des Risikomanagements zu nützen. Die strategische Aufteilung des Vermögens gibt die Leitplanken vor, die es ermöglichen, Anlageziele zu erreichen ohne die Risikotragfähigkeit zu überschreiten. Die Möglichkeiten Nachhaltigkeit im Rahmen eines Multi-Assetmanagementkonzept umzusetzen, hängt maßgeblich von drei Fragen ab:

- Gibt es eine Basis für die Bewertung der Nachhaltigkeit der Anlageklasse, z.B. Nachhaltigkeitsrankings?
- Gibt es ausreichende Produkte und Investitionsmöglichkeiten in einer Anlageklasse?
- Welche Umsetzungsmöglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen sind ggf. zu beachten?

UHNWIs und Family Offices nutzen im Vergleich zu institutionellen oder Retail-Investoren die breiteste Auswahl an SRI. Dieser Umstand resultiert vor allem aus ihrer Fähigkeit mehr Mittel für langfristige Investitionen mit geringerer Fungibilität bereitzustellen und fast keine regulatorische Vorgaben beachten zu müssen. Darin begründen sich auch einerseits das sehr starke Wachstum des „Impact Investing“ und andererseits der vergleichsweise hohe Anteil von SR-Themen-Investitionen an den zum Einsatz kommenden SRI-Strategien. Neben der direkten finanziellen Unterstützung von Sozial- und Umweltprojekten durch Spenden, gibt es zahlreiche Stiftungsgründungen aus dem UHNWI-Kreis.

Die Einstellung von dieser Anlagergruppe zu nachhaltigen Vermögensanlagen ist von besonderem Interesse, da diese Investoren oft als Innovatoren auftreten. Losgelöst von institutionellen Einschränkungen haben diese Investoren die Möglichkeit und Freiheiten kreativ neue Wege zu beschreiten. So waren es besonders Investoren aus dem UHNWI-Segment die zu den Pionieren im Venture Capital oder bei Hedge Funds zählten. Zudem haben diese Investoren oft einen aktiven unternehmerischen Hintergrund und gestalten auch ihre Kapitalmarktinvestments vielfach aus einer eher unternehmerischen Sicht.

In den Unternehmerfamilien ist es nicht selten die „junge Generation“, die versucht, das Thema Nachhaltigkeit zu platzieren. Die ältere Generation steht der Thematik meist deutlich skeptischer gegenüber. Die Abkommen der Unternehmensgründer scheinen eine andere Wahrnehmung der sie umgebenden Welt zu haben. Zunehmend global ausgebildet, digital vernetzt und viel auf Reisen verbinden sie bereits in jungen Jahren ihre kosmopolitischen Aktivitäten mit Aktionen in Problemzonen unserer Erde positive Wirkung zu erzielen. Wenn sie dann die Verantwortung für das Familienvermögen übernehmen, sind diese anfänglich eher emotional geleiteten Aktivitäten aber dann Handlungsleitfaden bei der Steuerung des Familienvermögens.

**Tobias Ziegler** arbeitet im Portfoliomanagement bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG. Sein Aufgabenbereich umfasst neben der Betreuung von Einzelmandaten die Wertpapieranalyse und Auswahl in der Assetklasse Aktien mit Branchenverantwortung für den IT-Sektor. Er absolvierte ein berufsbegleitendes Studium an der Frankfurt School of Finance & Management mit dem Schwerpunkt Portfoliomanagement, das er 2002 als Bankbetriebswirt erfolgreich abschloss.

Auf der diesjährigen funds excellence spricht **Tobias Ziegler** am 19. Juni 2018 um 13:30 Uhr zum Thema „Nachhaltige Geldanlage – Marketinggag oder gelebte Strategie“.

Die **Deutsche Oppenheim Family Office AG** mit Standorten in Grasbrunn bei München, Frankfurt, Hamburg und Köln ist ein vermögensverwaltendes Multi Family Office und einer der führenden Anbieter in Europa. Das Family Office zeichnet sich durch ein ganzheitliches Leistungsspektrum für komplexe Familienvermögen aus. Die Deutsche Oppenheim gehört zum Bereich Wealth Management der Deutschen Bank und bietet neben umfassenden Family Office-Dienstleistungen auch individuelle Vermögensverwaltungsmandate für größere Investitionssummen an. Daneben ist sie auch Initiator und Anlageberater für drei Multi Asset-Publikumsfonds (FOS-Fonds) der Deutschen Asset Management International GmbH, die sich seit Jahren erfolgreich im Fondsmarkt etabliert haben.

Weitere Informationen unter [www.fundsexcellence.com](http://www.fundsexcellence.com) und [www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)